

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 102 (2022)
Heft: 1096

Rubrik: The end of... Landwirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THE END OF... LANDWIRTSCHAFT

Was früher die Zigarettenwerbung war, ist heute die Werbung für nationale landwirtschaftliche Produkte

wie Fleisch, Milch oder Gemüse: Ein Nichtprodukt mit Nichtaussage muss werbewirksam umgesetzt werden. Die Zigarettenmarken versuchten dies mittels künstlicher Welten (die lustige Camel-Welt, das sehnsüchtige Marlboro Country, das trendy Parisienne-Leben). Die nationalen Landwirtschaftskampagnen setzen auf hübsche Boys, Girls und Cows. Wieso Schweizer Fleisch oder deutsche Butter aber besser und teurer ist, kann irgendwie nicht erklärt werden.

Dies ist nur ein sichtbarer Teil des Problems der Landwirtschaft. Andere sind gravierender: Die Landwirtschaft ist grösstenteils für den enormen weltweiten Wasserverbrauch verantwortlich. Sie hat gleichzeitig einen riesigen Flächenbedarf, der in vielen Klimazonen mehrere Monate im Jahr unproduktiv ist. Die kommerzielle Struktur ist vorwiegend kleinteilig. Diese Kleinteiligkeit ist in Hightech oder Kreativindustrie durchaus von Vorteil, da sie Agilität und Innovationskraft begünstigt. In der Landwirtschaft aber bringt dies, ausser in Spezialbereichen, ein riesiges Effizienzproblem.

Und nun kommt der Ruf nach Autarkie, nach Resilienz und einem hohen Selbstversorgungsgrad bei der Ernährung. Erste Stimmen fordern eine Anbauschlacht. Eine Anbauschlacht wäre jederzeit möglich, nur anders, als die Bauern es meinen. Der «Tesla»-Moment der Landwirtschaft heisst nun Vertical Farming (hocheffiziente Hightech-Produktion von Gemüse oder Beeren in Industriehallen oder in leeren Bürogebäuden), Aquaponics (Fischzuchtkreislauf in Hallen oder in ehemaligen Parkhäusern), Seafood-Farmen in stillgelegten Brachen oder in Alpentälern.

Wenn der Fleischkonsum sowieso zurückgefahren wird und Milch auch vegan hergestellt werden kann, wird auch die klassische Tier- und Milchlandwirtschaft unter Druck kommen. Denn dieses viele Land kann intelligenter genutzt werden: Eine Aufforstung würde CO₂ absorbieren, eine Urbanisierung neues Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum ermöglichen, eine Verparkisierung neue Erholungs- und Schutzzonen schaffen für immer grösser werdende Metropolregionen. Und die vielen, teilweise völlig irrationalen Subventionen wären endlich allesamt Vergangenheit.

Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit arthesia in Zürich und Los Angeles seit über 20 Jahren weltweit strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, grosse Immobilienprojekte, ganze Städte oder Staaten.



IMPRESSUM

«Schweizer Monat», Nr. 1096, 102. Jahr,
Ausgabe Mai 2022
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG
SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR
Ronnie Grob (rg):
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION
Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):
sarah.amstad@schweizermonat.ch
Jannik Belser (jb/Redaktor):
jannik.belser@schweizermonat.ch
Daniel Jung (dj/Redaktor):
daniel.jung@schweizermonat.ch
Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch
Iswara Ramaswami (ir/Marketing,
Onlineredaktion & Verkauf):
iswara.ramaswami@schweizermonat.ch
Lovis von Richthofen (lvr/Redaktionspraktikant):
lovis.vonrichthofen@schweizermonat.ch
Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):
vojinsasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

COVER
Gaspard Koenig. Bild: Arnaud Meyer/Opale/Laif.

BILDER S. 3
Angela Müller, zvg.
Frederik Maarsen, zvg.
Toni Stadler. Bild: René Ruis/Keystone.

DOSSIER
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT
Roger Gaston Sutter
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION
Pascal Zraggen: pascal.zraggen@aformat.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE
Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDKREIS
Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häcki Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inez Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG
Sihlstrasse 95, 8001 Zürich
+41 44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN
anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE
Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–
Jahresabo U30 Fr. 97.50
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–
Online-Jahresabo Fr. 145.–
Online-Monatsabo Fr. 12.90
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.0006 (+ Versand)

DRUCK
pmc Print Media Corporation, Oetwil am See
www.pmcetwil.ch

gedruckt in der
schweiz

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?
Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8j1P4Kd8f2F4ixpeH2Ksc



DIE **WELTWOCH**

Neue App, neue Website.
Jetzt testen.

Steigen Sie ein, fliegen Sie mit!

«SCHWEIZER MONAT» ABONNIEREN KONTO BEI SWISSQUOTE ERÖFFNEN 100 FRANKEN ERHALTEN!

«Schweizer Monat» –
Die Autorenzeitschrift für
Wirtschaft, Politik und Kultur

Bestellen Sie ein Abo auf
schweizermonat.ch/abo.



Nach der Bestellung senden wir Ihnen den
Aktionscode zu. In wenigen Schritten
können Sie ein Swissquote-Konto eröffnen
und erhalten einen Trading Credit über
100 Franken gutgeschrieben.



Das Angebot gilt für alle Jahres- und 2-Jahresabos Print und Online
(Monats- und Probeabos sind von der Aktion ausgeschlossen).

Der Trading Credit über 100 Franken steht Ihnen für Trades auf Swissquote zur Verfügung.
Sobald Sie online Transaktionen ausführen, wird die anfallende Gebühr automatisch
vom Trading Credit abgebogen.